

# DJK TuS Hürth 1964 e. V.

## **Kyudo**, das japanische Bogenschiessen

Wer zum ersten Mal Kyudo in einer Vorführung ,oder in Bild bzw. Video sieht ,wird sich, durch die Schönheit und Eleganz, die diese Budo-Sportart ausstrahlt ,begeistern.

Der vorgegebene Bewegungsablauf muss immer wieder eingeübt werden. Dies erfordert ein stetiges Üben und somit Ausdauer und Beharrlichkeit des Schützen. Bedingt durch die Länge und die Asymmetrie des japanischen Bogens wird dieser über die Kopfhöhe angehoben und dann aufgezogen um in die endgültige Abschussposition zu gelangen. In dieser Schussposition wird dem Schützen höchste körperliche und mentale Anstrengung abverlangt. Im Moment des Abschusses soll das Gleichgewicht der Kräfte einen natürlichen und gelösten Schusscharakter erwirken. Nachdem die Technik des Schussaufbaus erlernt ist und die Schiesshandlung beherrscht wird, erfolgt das Hinführen auf das Schiessen in der Gruppe. Hierfür bewegen sich die Schützen in räumlich und zeitlich abgestimmten Bewegungsfolgen. Gleichklang und Harmonie in und mit der Gruppe ist eines der Grundziele des Kyudo.

Eine ruhige Atmosphäre während des Übens fördert ein ' Bei-sich-sein' und bewirkt ein konzentriertes Handeln. welches sich auf die eigene Persönlichkeit im Kyudo wie im täglichen Leben auswirkt.

Schiesstechnik und Zeremonie bilden das Grundgerüst des heutigen Kyudo.

Ein weiteres Grundziel ist das Erreichen der Harmonie zwischen Bogen, Körper und Geist.

Vielleicht ist es gerade deshalb zu verstehen, dass sich Kyudo weltweit großer Beliebtheit erfreut und immer mehr Anhänger findet.

### **Technische Grund-Daten:**

Bogenlänge je nach Größe des Schützen:

2,15 m bis 2.33 m

Auszugsstärke von : 9kg bis ca. 28kg

bedingt durch Alter, Geschlecht und Kraft des Schützen  
(kann sich verändern)

Material der Bögen : Bambus ,Glasfiber +Karbon mit Holzkern

Pfeile aus : Bambus, Aluminium oder Karbon

Schießdistanz : Übungsdistanz 3m

Standard 28m

Lange Distanz 60m